

Ohad Ben-Ari, *Pianist und Komponist*

Der in Israel geborene Ohad Ben-Ari trat bereits als 12-Jähriger mit dem *Israeli Philharmonic Orchestra* und dem *Israeli Chamber Orchestra* auf. Nur ein Jahr später nahm er sein Studium an der Universität Tel Aviv auf. Dort studierte er Klavier und Komposition, später auch Orchestration und Dirigat. Als Pianist gewann Ben-Ari mehrere Preise bei internationalen Wettbewerben wie dem *ARD Wettbewerb* und dem *Arthur Rubinstein Wettbewerb*, woraufhin er Einladungen von herausragenden Orchestern und Ensembles in der ganzen Welt erhielt.

1996 zog Ben-Ari in die USA um dort seine Karriere als Musikproduzent im Bereich der populären Musik voranzutreiben. Er arbeitete mit amerikanischen Popkünstlern wie Kanye West, Mya oder Wyclef Jean, trat in landesweit ausgestrahlten Fernsehsendungen auf und nahm Platten sowohl mit Rock- als auch mit Pop- und Hiphop-Musik auf, mit welchen er seine große stilistische Bandbreite unter Beweis stellte. Großen Erfolg hatte seine musikalische Zusammenarbeit mit seiner Schwester, der Geigerin und *Grammy*-Preisträgerin Miri Ben-Ari.

Ohad Ben-Ari lebt seit 2010 mit seiner Familie in Berlin, wo er seine Tätigkeit als Pianist und Komponist ausübt. Häufig konzertiert er mit den Violinisten Guy Braunstein und Noah Bendix-Balgley sowie auch mit Mandolinist Avi Avital. Weitere Arbeiten entstanden mit anderen renommierten Musikern wie Sol Gabetta, Andreas Ottensamer, Alisa Weilerstein, Emmanuel Pahud, Magdalena Kožená und Yuja Wang. Zwischen 2011-16 war Ben-Ari künstlerischer Leiter des *Rolandseck Festivals*. Heute ist er künstlerischer Leiter des *ID Festival Berlin*, das er 2014 mit der Unterstützung des Deutschen Bundestages ins Leben rief. Im selben Jahr wurde Ben-Ari von Sir Simon Rattle als Solist mit den Berliner Philharmonikern eingeladen.

Ben-Aris Originalwerke und Transkriptionen werden weltweit aufgeführt. Gemeinsam mit den Hamburger Symphonikern feierte Ben-Aris Originalwerk für Klavier und Orchester, *Tips*, Anfang 2013 seine Premiere. Sein Marimba-Konzert wurde 2014 in Tokyo uraufgeführt. 2015 wurde sein Werk *Geigen der Hoffnung* von den Berliner Philharmonikern beauftragt und vorgetragen. Seine aktuelle Komposition, das Epos *Messe di Requiem*, wird in der nächsten Spielzeit in Hamburg uraufgeführt.